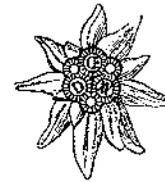


9. Juni 1934



Mitteilungen

der Sektion Stettin des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins



Die Mitteilungen erscheinen zu Beginn der Monate Oktober bis Juni / Anzeigenannahme
Geschäftsstelle der Sektion Stettin, Augustastr. 7 / Postcheck: Stettin 299 36 / Tel. 281 29

Nummer 6

Stettin, Juni 1934.

1. Jahrgang

Veranstaltungen:

Zusammenkunft.

Am Montag, dem 18. Juni, abends 8½ Uhr, treffen sich die Sektionsmitglieder zur Besprechung von Touren und gemeinsamen Bahnfahrten im Garten des Konzerthauses. Bei ungünstigem Wetter in der Bierabteilung.

4. Sektionswanderung.

Am Sonntag, dem 15. Juli, Abfahrt mit dem Stepenitzer Dampfer um 9 Uhr (Abfahrtsstelle des Dampfers Hakenterrasse, beim Terrassenhotel) nach Schwabach; Rückfahrkarte nach Stepenitz lösen! Treffpunkt nach Ankunft des Dampfers in Schwabach. Von Schwabach Wanderung über Försterei Wolfshorst, Moorbruch Snogeland nach Stepenitz. Für Bade- lustige Badegelegenheit! Sonst Spaziergang in der Umgebung von Stepenitz. Rückfahrt um 19.00 Uhr mit Dampfer von Stepenitz.

Führung: Dr. Elger.

5. Sektionswanderung.

Am Sonntag, dem 19. August: Abfahrt 10 Uhr nach Hohenkrug (Sonntagskarte nach Hohenkrug lösen!) Treffpunkt vor dem Bahnhof Hohenkrug. Wanderung über die Försterei Gr. Geliß, Berliner Soll, Grünwald, Jeseritz und durch das Plönetal zurück nach Hohenkrug. Gehzeit etwa 4 Stunden. Rückfahrt um 17.37 oder 19.36 Uhr.

Führung: Dr. Elger.

Bekanntmachungen.

Wir machen unsere Mitglieder auf die beiliegenden „Mitteilungen der Gruppe Bergsteigen“ Nr. 1 aufmerksam.

Die nächste Nummer unserer Sektionsmitteilungen erscheint Anfang Oktober 1934.

Unsere Geschäftsstelle ist vom 13. August bis 3. September geschlossen.

Konzerthaus Stettin

Oscar Bürchl . Fernsprech-Anschluß 37780 und 32810

Stammlokal der Sektion Stettin
des Dt. und Oestr. Alpenvereins

Rudi Genth

Juwelier . Breite Straße 53/54

Goldwaren . Uhren
Brillanten Reparaturen
Umarbeitungen

Fragen Sie einen erfahrenen Bergsteiger

vor dem Kauf einer Kamera. 30jährige Photo-Fachkenntnisse und
eigene alpine Erfahrungen verbürgen Ihnen beste Beratung durch mich

Photo-Kino-Haus **Schaffke** Luise-
str. 6-7

Schöne Sommer-Schuhe

in bester deutscher Qualität

Entzückende Modelle / Große Auswahl

für die Dame, für den Herrn, für das Kind

Beachten Sie meine
3 Schaufenster!

M Paul

Inh. Hugo Eichentopf, Stettin, Schulzenstr. 40-41

Für die Reisezeit.

Beratung in unserer Geschäftsstelle. — Auslage des Reichskursbuches zur Einnahme. — Ausleihe von Reiseführern zur Ausarbeitung von Reiseplänen. — Auskunft über die verbilligten Sonderzüge (60% Fahrpreismäßigung) nach Oberammergau.

Plan der gemeinsamen Bahnfahrten nach Oberbayern.

Sinfahrten: Am Sonnabend, dem 30. Juni,

7., 14., 21., 28. Juli 4., 11. 18., 25. August.

1. ab Berlin, Anhalter Bahnhof (über Nürnberg) 21.16 Uhr
an München 7.10 Uhr
Mit Schlafwagen 3. Klasse
2. ab Berlin, Anhalter Bahnhof (über Landshut—Mühldorf) .. 20.55 Uhr
an Berchtesgaden 9.50 Uhr
3. ab Berlin, Anhalter Bahnhof (über Weilheim) 22.48 Uhr
an Garmisch 10.30 Uhr
4. ab Berlin, Anhalter Bahnhof (über Augsburg—Immenstadt) 22.48 Uhr
an Oberstdorf 11.57 Uhr

Rückfahrten: am Sonnabend, dem 21., 28. Juli,

4., 11., 18., 25. August 1., 8., 15. September.

- Nur ab München 23.28 Uhr
an Berlin 8.44 Uhr

Die Fahrkarten für die Rückfahrt müssen zusammen mit den Fahrkarten für die Sinfahrt bestellt und bezahlt werden.

Für unsere Sektionsmitglieder sind gemeinsame Bahnfahrten Stettin—Berlin zu den oben genannten Anschlußfahrten Berlin—Oberbayern geplant. Interessenten wollen sich in unserer Geschäftsstelle eintragen lassen.

Gelegenheit zu einer billigen Sommerreise

mit der R.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Am 17. Juni Fahrt in das Riesengebirge, Preis RM 30.—35.—
(einschl. Hin- und Rückfahrt und 1 Woche Aufenthalt).

Am 25. Juni Fahrt in den Harz, Preis RM 30.—35.—
(einschl. Hin- und Rückfahrt und 1 Woche Aufenthalt).

Unsere Sektionsmitglieder können sich als geschlossene Gruppe an den Reisen beteiligen. Anmeldungen in unserer Geschäftsstelle.

Wenn geschmackvolle
und doch preiswerte

Damen-Kleidung

dann

Damenmoden Prüß

Große Wollweberstraße 37/38

Weibliche Jugendgruppe.

Zur Besprechung der Herbstfahrt

Zusammenkunft am Donnerstag, dem 14. Juni, 20.30 Uhr, in unserer Geschäftsstelle.

Die Ferienzeit rückt näher, die Reiselust erwacht und die Sehnsucht in die Berge zu fahren wird immer größer. In fast allen Familien werden Reisepläne geschmiedet. Doch so manche Eltern stellen mit Besorgnis fest, daß in diesem Jahr die Fahrt aus verschiedenen Gründen unterbleiben muß. Gern würden sie ihren Kindern das Erlebnis einer Bergwanderung ermöglichen, doch sie wissen nicht wie. Dabei ist der Weg so leicht zu finden. Sie alle haben die Berichte über die Fahrten der weiblichen Jugendgruppe gehört und sich an den herrlichen Bildern erfreut. Die strahlenden Gesichter und das begeisterte Erzählen der Mädels zeigte am besten, wie gut es allen gefallen hatte. Mit Rucksack, mit Proviant und wenig Geld waren sie losgefahren, und was hatten sie alles Schönes in den Bergen erlebt und gesehen! Warum sollen die Töchter, deren Eltern dieses Jahr nicht reisen können, nicht auch an diesen Erlebnissen teilhaben? Die Einwände der Eltern, es wird zu teuer und ist zu anstrengend, erledigt sich von selbst. Jugendwanderungen sind nie mit großen Kosten verknüpft! Eine günstig gelegene Jugendherberge wird zum Standquartier für einige Tage gewählt. Von dort aus werden die Touren in die Berge gemacht. Den „schweren Rucksack“ läßt man unten, und nur mit den nötigsten Dingen wird losgewandert. Die Jugendherbergen sind sauber und gut eingerichtet, es schläft sich herrlich dort, besonders wenn man den ganzen Tag müchtig gestiegen ist. Man kann sich in der Herberge auch Essen kochen, das ist sehr wichtig, denn erstens ist es billig und zweitens schmeckt Selbstgekochtes am besten. Hunger hat man immer, darum wird auf gutes und reichliches Essen geachtet. Unnütze Ausgaben, wie vieles Kartenschreiben an alle möglichen Bekannte und Verwandte werden vermieden.

Da die Fahrt genau ausgearbeitet wird, kann es zu Ueberanstrengungen gar nicht kommen. Mit kleinen Wanderungen beginnt man, und hat der Körper sich an diese Arbeit gewöhnt, geht es auf größere Touren. Auf anstrengende Besteigungen folgt ein Ruhetag, damit neue Kräfte gesammelt werden. — Braungebrannt und munter kommen die Bergfahrerinnen heim. Zum Schluß will ich noch verraten, daß dieses Jahr im Herbst eine Fahrt nach Mittenwald geplant ist. Wer Interesse hat, kommt am 14. Juni, 20.30 Uhr, zum Alpenverein! (Geschäftsstelle.)

L u i s e C h r i s t.

Zur Beachtung!

Die in der Mitgliederversammlung vom 10. Januar 1934 beschlossene neue Satzung der Sektion hat, nachdem sie durch den Führer der Gruppe II Bergsteigen des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes, Fachsäule 11 des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen, genehmigt worden ist, durch die Eintragung im Vereinsregister Wirksamkeit erlangt. Der von der Mitgliedschaft handelnde § 3 lautet in seinem Abs. 3:

„Wer Mitglied der Sektion werden will, muß arischer Abstammung sein und hat dies im Aufnahmegesuch nachzuweisen. Der Begriff der arischen Abstammung ist nach den bestehenden reichsgesetzlichen Bestimmungen für das Berufsbeamtenamt zu beurteilen.“

Diejenigen Mitglieder der Sektion, die nach dieser Vorschrift der Sektion nicht beitreten könnten, können ihr auch nicht länger angehören.

Als nichtarisch gilt, wer von nichtarischen, insbesondere jüdischen Eltern oder Großeltern abstammt. Es genügt, wenn ein Elternteil oder ein Großelternteil nicht

Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Rassenrendant i. R. Paul Koerhsohn, Sinkenwalde,
Prokurist Willi Buchert, Steffin,
Prokurist Willy Joerster, Steffin.

arisch ist. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn ein Elternteil oder ein Großelternteil der jüdischen Religion angehört hat. Als Abstammung im Sinne dieser Vorschrift gilt auch die außereheliche Abstammung. Durch die Annahme an Kindes Statt wird aber im Sinne dieser Vorschrift ein Eltern- und Kindesverhältnis nicht begründet.

Ausnahmen werden zugelassen für Sektionsmitglieder

- a) die bereits seit dem 1. August 1914 der Sektion angehören oder
- b) im Weltkrieg an der Front für das Deutsche Reich oder für seine Verbündeten gekämpft haben oder
- c) deren Väter oder Söhne im Weltkrieg gefallen sind.

Mitglieder, die nach diesen Bestimmungen ihre arische Abstammung nicht nachweisen können, werden gebeten, dies dem Sektionsführer anzuzeigen. Sie gelten dadurch als mit Beginn des Jahres 1934 aus der Sektion ausgeschieden. Sofern bei einem Mitglied einer der Ausnahmefälle zu a bis c vorliegt, wird das Mitglied gebeten, dies dem Sektionsführer nachzuweisen.

Sektionswanderung.

Zu der Sektionswanderung am 6. Mai trafen sich 11 Teilnehmer. Bei Beginn ihrer Wanderung eröffnete sich ihnen von den im Schmuck der duftenden Fliederbüsche prangenden Anlagen am Tiergarten der Ausblick über das grüne Odertal hinüber zu den Höhen der Buchheide. Den in der Sonne glitzernden Strom durchfurchte ein Dampfer, der demselben Ziele wie wir zustrebte. Wir gelangten auf dem sog. Oberuferweg vorbei an Pommerensdorf und Güstow durch Kurow, dessen Häuser aus dem frischen Grün der Gärten hervorschauten, nach Niederzahden; der hier erwartete Zuzug von Benutzern des Dampfers blieb aus. Die Sonne meinte es gut, aber ein frischer Ostwind brachte immer wieder Kühlung, so daß die Hitze niemals drückend empfunden wurde. Im Schatten eines Wäldchens vor Schillersdorf wurde Frühstückskraft gehalten. Der Anblick der blühenden Kastanien in Schillersdorf lockte zu

Voigt's Röstkaffee stets ein Genuß!

Heinrich Ludwig Voigt

Breite Straße 48 Kleine Domstraße 21

Bismarckstr. 1 (am Denkmal) Frauenstr. 25

einem kurzen Verweilen. Durch Wiesen und Buschwerk ging es weiter zur Schwarzen Rahe. Mochten wir am frischen Quell uns laben oder mit einem Glase Milch uns stärken, mochten wir am Wiesenrande oder am Waldessaume lagern, immer neue Landschaftsbilder erfreuten das über die Oderniederung bis zu den Türmen Greifenhagens schweifende Auge. Schließlich führte der Weg über Koppeln durch an die Ulmen erinnernde Satterschleusen zum Zollkrug an der Meßheriner Brücke. Hier konnten wir rückschauend von gemüthlicher Kaffeetafel aus den Weg noch einmal im Geiste zurücklegen. Die Eisenbahn brachte die Teilnehmer, die 33 839 Schritte zurückgelegt hatten, um 18.52 von Greifenhagen nach Stettin zurück. — Die Wanderung gehört zu den abwechslungs- und genussreichsten Ausflügen in der Stettiner Umgebung. Schade, daß so wenige Sektionsmitglieder unsere Freude an der wohlgelungenen Fahrt mit uns teilen konnten!

Motivfahrt der Lichtbildnergruppe.

Wenn die Lichtbildnergruppe mit ihren knapp 20 Mitarbeitern zu der Motivfahrt aus Haff 29 Teilnehmer meldet, so ist das erfreulich flüchtig, war aber auch peinlich, da unsere „Limousine“ unter Anwendung aller Rechenkünste bei der Platzverteilung nur 28 Mann fassen wollte. Aber es mußte gehen und ging! Und so fuhren wir durch die strahlende Sonne des Himmelfahrtstages gleich vielen feuchtfröhlichen Herrenpartien „in die Natur“!

Unvergesslich die Erlebnisse mit dem Bauern in Mützelburg und seiner resoluten Frau, mit den geschäftstüchtigen Hoteliers in Neuwarp und mit dem drei Jahre alten Spitzkaal von der andern Seite des Sees, der dennoch so vortrefflich schmeckte. Und unsere Kameras fanden reiche Beute in der schönen Landschaft am Haff.

Ganz gewiß werden wir für unsere nächste Motivfahrt zwei Wagen chartern müssen, denn alle fahren wieder mit und dazu noch viele Neue, denen ihr Photoapparat in den Bergen und daheim ein lieber Begleiter ist. V o g t.

„Wer recht in Freuden wandern will“ —

Wanderer, die Reisezeit beginnt, vergiß nicht beim Packen des Rucksackes die Turistenkarten und Kompaß und wer es ganz gut meint, nimmt noch den Höhenmesser mit. Wie oft lesen wir, durch Nebel oder Schneesturm stundenlang umhergeirrt, mit erfrorenen Gliedern oder gar tot aufgefunden. Wir können derartige Vorkommnisse abwenden, indem wir uns mit dem Kompaß und Karte vertraut machen. Mit Hilfe des Kompasses und Karte kann ich zu jeder Zeit den augenblicklichen Standort feststellen, kann bei Dunkelheit, Schnee oder Nebel meine Marschrouten ohne Bedenken fortsetzen. Ein Verlaufen ist ganz unmöglich. Ganz besonders in Gletschergebieten ist

Leon Sauniers Buchhandlung

Mönchenstraße 12-13

liefert zur Reise in die Alpen

Reiseführer — Wanderkarten

Autokarten — Kursbücher

Auf Wunsch Ansichtssendung!

der Kompaß ein unabweisbares Hilfsmittel. Für jeden Bergsteiger sind Kompaß und Karte genau so unentbehrlich wie Seil und Pickel. Genau so, wie wir Seil- und Pickeltechnik lernen müssen, genau so müssen wir lernen Kompaß und Karte richtig bedienen zu können. Im allgemeinen wird der Bézard-Kompaß bevorzugt. Eine Beschreibung und Anwendung des Gerätes hier folgen zu lassen, ist nicht möglich. Es ist daher zu empfehlen, sich das kleine Buch für RM 1,50, „Der Bézard-Kompaß“ von Major R. Gallinger, mit 40 Orientierungsbeispielen für Touristen und Skifahrer, zu beschaffen.

Wanderungen durch die Buchheide, Gollnow oder Messenthiner Forst bieten, ihres hügeligen Geländes wegen, die besten Gelegenheiten, sich mit Kompaß und Karte vertraut zu machen. Gewiß, wandern und wandern ist zweierlei. Planlos im Walde den Hauptwegen nachgehen, ist keine Wanderung, keine Erholung. Wandern heißt, die Natur lieben und sie kennen lernen, den Körper trainieren und den Nerven Entspannung geben. Dies kann ich natürlich nur, wenn ich mich von dem Gros der Menschen loslöse und einsame Pfade wandere. Zu diesem Zwecke benötige ich den Kompaß und Karte, um mein gestecktes Ziel ohne langes Umherirren zu erreichen. Gerade wir, die im Sommer das Gebirge aufsuchen, sollten größere Wanderungen unternehmen um den Körper zu trainieren, Karten und Kompaß kennen zu lernen, um dann in den Serien geschult in die Berge zu gehen.

Wer so ausgerüstet in die Berge zieht, . . . „der geh' der Sonn' entgegen“.

Berg Heil!
W. Janke.

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Oberreg.-Rat Dr. E. Venoir wurde kürzlich zum Ministerialrat im Preussischen Ministerium des Innern ernannt.

Familiennachrichten:

Es haben sich verlobt Prokurist Eduard Batske mit Fräulein Gerda Klapper.

Bergwelt=Allerlei.

Ein Tunnel durch den Montblanc? Ueber das Projekt des Tunnelbaus hat eine Vorbesprechung zwischen Vertretern der Schweiz, Frankreichs und Italiens stattgefunden. Nach den Vorschlägen soll der Tunnel bei Chamonix beginnen und eine Länge von über 12 Kilometer haben. Es wurde ein vorläufiger Arbeitsauschuß eingesetzt.

Auf Schneeschuhen zum Vulkan. Zu einer wissenschaftlichen Untersuchung der häufigen Vulkanausbrüche auf Island haben sich zwei dänische und zwei isländische Geologen zum Aufstieg in die Gletscherwelt des Vatnajökull begeben. Ein Kuriosum ist, daß die Expeditionsteilnehmer sich in diesem ganzen vulkanischen Gebiet auf Schneeschuhen fortbewegen müssen.

Der Touristenverein „Die Naturfreunde“ aufgelöst. Oesterreich hat nunmehr den Verein, der eine sozialdemokratische Organisation bildete und etwa 80 000 Mitglieder zählte, aufgelöst und das Vermögen beschlagnahmt. Was mit den über 50 Schutzhütten geschehen wird, ist noch unbestimmt, es besteht die Möglichkeit, daß der D. u. Oe. Alpenverein sie zunächst als Treuhänder verwalten wird.

Nach einer neueren Verlautbarung heißt es, daß der Sektion Oesterreichischer Touristenklub verschiedene Hütten zur treuhänderischen Verwaltung übergeben und nunmehr wieder geöffnet sind.

Herausgegeben von der Sektion Stettin des D. u. Oe. A.-V., Stettin, Augustastraße 7. Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Gerhard Ritter, Stettin, Bismarckstr. 28. Für Form u. Inhalt sind die Verfasser verantw. Druck: Ostsee-Druck u. Verlag AG., Stettin D.-A. 1200.

GEBRÜDER HORST

Paradeplatz
18, 19, 20, 21, 22, 23

STETTIN

Gr. Wollweberstraße
19, 20, 21, 22



Eingetr. Warenzeichen.

Das Haus für:

Fertige Bekleidung vom Kopf bis zum Fuß

für Damen, Herren und Kinder. Oberkleidung und Unterkleidung, Hüte, Schuhwaren und alle modischen Kleinigkeiten für die Bekleidung

Alle Stoffe für die Bekleidung

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Kostümstoffe, Mantelstoffe, Anzugstoffe, Hosenstoffe, Westenstoffe, Paletotstoffe, Futterstoffe, Besatzstoffe, Frottierstoffe, Wäschestoffe,

Wäsche - Ausstattungen

Haushaltwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Bettinlette, Bettfedern und Daunen, Bettstellen, Matratzen, Kinderwagen, Steppdecken, Daunendecken, Bettdecken,

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe

Dekorationen, Dekorationsstoffe, Tischdecken, Diwandecken, Schlafdecken, Reisedecken, Läuferstoffe, Brücken, Vorlagen. . . . Linoleum, Felle, Kissen, Kleinmöbel

Sportkleidung — Sportgeräte